

- ▶ Seit vielen Jahren gab/gibt es unterschiedliche Regelungen in VVS-Kommunen für ein Stadt- oder Ortsticket (i.d.R. Bezuschussung von 4er-Tickets 1 Zone, Ausgabe z. B. im Rathaus)
- ▶ Die Einführung des StadtTickets in Ludwigsburg (Start: 1.8.2018, Ausgabe als TagesTicket) hat zu einem regen Interesse zahlreicher weiterer Kommunen geführt
- ▶ Ziel: Beschränkung des „Wildwuchses“, einheitliche Regelung für alle interessierten Städte im VVS
- ▶ StadtTicket soll verbundeeinheitlich mit gleichen Konditionen als **TagesTicket** angeboten werden
- ▶ Nach Möglichkeit Überführung bestehender Sonderregelungen in das einheitliche StadtTicket: Das Bessere ersetzt das Gute!

- ▶ VVS-Gremien haben am 24. Juli 2018 folgende Grundsätze zum StadtTicket beschlossen:
  - StadtTickets werden nicht als Regeltarifangebot in den VVS-Tarif aufgenommen
  - StadtTicket wird nur angeboten, wenn Ausgleich durch Kommune erfolgt
  - Einheitliche Anwendung „Modell Ludwigsburg“ (EinzelTagesTicket **3 Euro** und GruppenTagesTicket **6 Euro** für das jeweilige Stadtgebiet) für alle neu interessierten Kommunen bzw. Umstellung vorhandener Regelungen auf dieses Modell
  - Beachtung der Ergebnisse aus dem Pilotprojekt in Ludwigsburg für Kalkulation der Ausgleichszahlungen
  - Dynamisierung der Preise der StadtTickets sowie der Zuschüsse der Kommunen

# Übersicht Kommunen mit StadtTicket (Modell LB)



- ▶ Ludwigsburg (seit 1.8.2018)
- ▶ Herrenberg (seit 1.1.2019)
- ▶ Esslingen (seit 1.4.2019)



- ▶ Neu ab 1.1.2020:
  - Asperg
  - Böblingen/Sindelfingen (ab 15.12.19)
  - Ditzingen
  - Filderstadt
  - Kernen i. R.
  - Kirchheim (T)
  - Kornwestheim
  - Leinfelden-Echterdingen
  - Leonberg
  - Plochingen
  - Reichenbach (F)
  - Renningen
  - Remseck (N)
  - Tamm

# Pilotprojekt Ludwigsburg



- ▶ Pilotzeitraum: 1.8.2018 bis 31.12.2019
- ▶ Ausgabe eines ermäßigten EinzelTagesTickets (3 Euro) und eines GruppenTagesTickets (6 Euro)
- ▶ Kalkulierter Ausgleichsbetrag: 650.000 Euro/Jahr
- ▶ Vertrieb über alle Vertriebswege (Bus, Automat, Handy/Online, Verkaufsstelle)
- ▶ Evaluation und Nachkalkulation
- ▶ Bisherige Erfahrungen:
  - ▶ Steigerung der Verkaufszahlen in LB von 16.000 auf derzeit rund 30.000 bis 35.000 StadtTickets pro Monat
  - ▶ Esslingen: von anfangs 17.000 auf derzeit 31.000 Tickets/Monat
  - ▶ Herrenberg: von anfangs 2.000 auf derzeit 2.600 Tickets/Monat



# Vorteile durch Ausgestaltung als TagesTicket



- ▶ Niederschwellig, spontan, preisgünstig, einfach zu verstehen
- ▶ Weniger Verkaufsvorgänge im Bus, Verkürzung der Standzeiten
- ▶ Trägt dem normalen Mobilitätsverhalten Rechnung: mindestens Hin- und Rückfahrt
- ▶ Möglichkeit von zusätzlichen Fahrten ohne zusätzliche Kosten
- ▶ Attraktives Angebot auch für Familien (Gruppenangebot)
- ▶ Begrenzte Kannibalisierungseffekte bei den Zeittickets (Dauerkunden)
- ▶ Steigerung der Attraktivität des ÖPNV
  - Gewinnung bisheriger Nichtkunden für den ÖPNV
  - Verlagerung von Fahrten mit dem Pkw
  - Reduzierung von Umweltbelastungen
- ▶ Kaufkraftbindung

